March Anzeiger - 20170622 Seite: 01



Marcel Bollhalder (STV Reichenburg). Bild ark

Durchwegs gute Leistungen

Am vergangenen Wochenende standen die Märchler Turnvereine an zwei verschiedenen Turnfesten im Einsatz. Am «Berner Oberländer» in Reichenbach gab es einen Doppelsieg zu feiern: Buttikon-Schübelbach siegte vor Wangen. In der zweiten Stärkeklasse verpasste Reichenburg den Sieg nur knapp. Derweil gelang es dem Turnverein Siebnen am Glarner Kantonalturnfest in Schwanden, die zweite Stärkeklasse für sich zu entscheiden. Auch hier gab es einen Märchler Doppelsieg, denn die Siebner setzten sich knapp vor dem Nachbarverein aus Galgenen durch. (asz)

Berichte Seiten 18 bis 20

Ausserschwyzer Dominanz

Ausserschwyz ist eine Turnhochburg. Am Wochenende gewann der TV Buttikon-Schübelbach das Berner Oberländer Turnfest vor Wangen und Schindellegi. Am Glarner Kantonalen in Schwanden gewann Siebnen die 2. Stärkeklasse vor den Nachbarn aus Galgenen, denen ein Lapsus unterlief.

ls der TV Buttikon-Schübelbach den Wettkampf am Berner Oberländer Turnfest in Reichenbach in Angriff nahm, hatte Wangen sein Programm bereits abgespult. 29,30 Punkte konnte sich die Mannschaft von Oberturner Severin Weiss notieren lassen, und dies mit insgesamt 120 Einsätzen. Um in der ersten Stärkeklasse zu starten, wären an diesem Turnfest jedoch nur 76 Einsätze nötig gewesen. Dies zeigt, wie breit der TVW aufgestellt ist. Die Wangner hatten in den messbaren Disziplinen wie gewohnt kaum Schwächen offenbart. Dazu kamen ungewohnt tiefe 9,25 Punkte am Barren und starke 9,42 Zähler in der Gymnastik.

29,66 oder 29,43 Punkte

Buttikon-Schübelbach wusste um den starken Auftritt des TVW und war nun gefordert. 75 Turnerinnen und Turner waren nach Reichenbach gereist, allerdings fehlten dem TVBS einige Leistungsträger. So war am Samstagmorgen auch noch Remo Bodmer krank ausgefallen. Nach dem starken ersten Wettkampfteil wusste die Riege um Oberturner Walten Bodmer jedoch, dass die 29,30 Punkte von Wangen an diesem Tag zu knacken waren. Hohe Noten im Pendellauf (9,71; 20 Einsätze) und im Schleuderball (9,82; 12) wurden durch den aus Sicht des TVBS absoluten Höhepunkt ergänzt: 9,72 Punkte holten zwölf Frauen in der Disziplin Gymnastik Bühne.

Der TVBS brachte den Turnfestsieg in den zwei weiteren Wettkampfteilen souverän über

den Wettkampf am Berner
Oberländer Turnfest in Reichenbach in Angriff nahm, hatte
Wangen sein Programm beult. 29,30 Punkte konnte sich die
von Oberturner Severin Weiss
en, und dies mit insgesamt 120
m in der ersten Stärkeklasse zu
m an diesem Turnfest jedoch nur
iötig gewesen. Dies zeigt, wie breit

die Runden. Allerdings stimmte die offizielle Note 29,43 nicht mit jenen 29,66 Punkten überein, die OT Walter Bodmer ausgerechnet hatte. Im Weitsprung und im Speerwurf waren falsche Wertungstabellen zum
Einsatz gekommen. Das Kampfgericht sah seinen Fehler ein und bestätigte gegenüber dem
TVBS die Note 29,66. Da die Entscheidung um
den Festsieg dadurch aber nicht beeinflusst
wurde, verzichtete der Organisator auf eine

Der Galgener Lapsus

Zwei Höfner Vereine sorgten dafür, dass sich Ausserschwyz einmal mehr als Turnhochburg zeigen konnte. Schindellegi ging mit starken 28,82 Punkten als Drittplatzierter hervor. Dies noch vor Rickenbach, den Schweizer Meistern am Barren aus dem Kanton Luzern. Und Wollerau-Bäch verpasste die angestrebte Note von 28,00 zwar knapp (27,85), durfte sich aber über den fünften Rang freuen. Unmittelbar vor dem STV Willisau, der in Bestbesetzung zu den besten Vereinen der Schweiz gehört.

In der zweiten Stärkeklasse wäre es beinahe zu einem weiteren Ausserschwyzer Sieg gekommen. Reichenburg rangierte auf Platz drei, war mit der Note 28,01 nur 0,08 Punkte hinter dem BTV Bern klassiert. Den Sieg aus der Hand gaben die Reichenburger wohl in der Disziplin Schleuderball, bei der sie am Vormittag mit den Windverhältnissen zu kämpfen hatten. Die Damenriege Schindellegi klassierte sich derweil in der dritten Stärkeklasse mit 24,10 Punkten auf dem 20. Platz.

Gleichzeitig kam es in Schwanden zum ersten Glarner Kantonalturnfest überhaupt. Wie erwartet war der Turnverein Mels nicht zu schlagen. Die Sarganserländer gewannen das Turnfest mit 29.42 Punkten und damit mit einem riesigen Vorsprung. Neuenkirch war auf Rang zwei zu finden (27,82) - und nahm damit den Platz ein, den eigentlich Galgenen hätte innehaben müssen. Der TSVG holte zwar 28,32 Punkte, bemerkte jedoch erst nach dem Wettkampf, dass sich in der Mannschaftsaufstellung ein Fehler eingeschlichen hatte. Statt 88 leisteten die Galgener nur 87 Einsätze, was zur Folge hatte, dass sie wegen eines fehlenden Starts in die zweite Stärkeklasse fielen. Dort mussten sie mit dem zweiten Rang hinter dem Nachbarverein Siebnen vorlieb

Lachen knapp am Podest vorbei

Der TV Siebnen feierte den Stärkeklassensieg mit 28,38 Punkten. An den Schaukelringen gab es für den TVS 9,68 Punkte, am Barren 9,55. Damit waren die Gerätevorführungen wie gewohnt wichtige Pfeiler im dreiteiligen Vereinswettkampf Siebnens.

Der STV Pfäffikon-Freienbach startete zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder in der ersten Stärkeklasse, womit ein grosses Ziel der Höfner bereits erreicht war. Sie klassierten sich mit knapp 25 Punkten auf Rang sechs. Die höchste Note (9,22) gab es im Weitsprung, dies mit zehn Einsätzen. Der TV Lachen (Note 27,78) verpasste derweil in der 3. Stärkeklasse das Podest um 0.02 Punkte. (asz)



TVBS-Oberturner Walter Bodmer (mit Wimpel) und Vize-OT Stefan Bucher (mit Früchtekorb) bejubeln am Sonntag den Turnfestsieg in Reichenbach

March Anzeiger - 20170622 Seite: 18

Reichenburgs gelungener Saisonauftakt

Die Aktivriege des STV Reichenburg holte am Turnfest in Reichenbach stolze 28,03 Punkte. Dies reichte zum dritten Rang in der zweiten Stärkeklasse.

Die Kleinfeld-Gymnastikerinnen eröffneten den Vereinswettkampf mit einer mitreissenden Aufführung, welche die gute Note von 9,45 ergab. Zur gleichen Zeit waren die Steinheber im Einsatz. Sie holten die Maximalnote. Im Pendellauf gab es 9,23 Punkte. Im zweiten

Wettkampfteil kamen die Frauen der Bühnen-Gymnastik zum Zug. Mit neuen Elementen überzeugten sie und erturnten sich die starke Note 9,64. Die Schleuderballtruppe konnte währenddessen nicht ganz die erwarteten Weiten liefern. Sie erzielte die Note 8,86.

Die Schaukelringturnerinnen und -turner zeigten im letzten Wettkampfteil eine gelungene Übung, die Leiter Philipp Rast beinahe zu Tränen rührte. Das strenge Wertungsgericht vergab für die gute Darbietung die Note 9,19. Am Nachmittag bestritt dann auch die Ü35-Riege ihren Wettkampf in der Kategorie Frauen/Männer. Mit der guten Note 9,51 im Steinstossen, einer glatten Zehn im Schleuderball und einer 9,04 im Steinheben erreichten sie eine super Schlussnote von 28,55. Dies ergab den ersten Rang in der 3. Stärkeklasse. (tvr)

Resultate des STV Reichenburg

Dreiteiliger Vereinswettkampf

3. in 2. Stärkeklasse, Note 28,01 **1. Teil:** Steinheben 10,00 (4),

Gymnastik Kleinfeld 9,45 (16), Pendellauf 9,23 (12).

2. Teil: Schleuderball 8,86 (8), Gymnastik Bühne 9,64 (16).

3. Teil: Schaukelring 9,19 (14).

35+

1. Rangin 3. Stärkeklasse, Note 28,55

1. Teil: Steinheben 9,04 (11).

2. Teil: Steinstossen 9,51 (7).

3. Teil: Schleuderball 10,00 (7).



Die Reichenburger feierten in Reichenbach zwei Podestplätze.

Bild zv

Gelungener Turnfestauftakt im malerischen Kandertal

Turnen. – Bei perfekten Wetterbedingungen mit strahlendem Sonnenschein konnten die Reichenburgner Turnerinnen und Turner am Oberländischen Turnfest in Reichenbach ihr Können unter Beweis stellen. Die Aktivriege erturnte sich in den frühen Morgenstunden die stolze Note von 28.01, was knapp hinter dem BTV Bern und dem TV Reichenbach für den tollen 3. Rang in der zweiten Stärkeklasse reichte. Auch unsere Ü-35 Riege hat uns begleitet und klassierte sich mit der super Note von 28.55 auf dem hervorragenden 1. Rang in der dritten Stärkeklasse der Frauen und Männer.

Die Kleinfeld-Gymnastikerinnen eröffneten den Vereinswettkampf mit einer mitreissenden Aufführung, welche die gute Note von 9.45 ergab. Zur gleichen Zeit waren unsere Steinheber im Einsatz und stemmten das Maximum mit 10.00 Punkten in die Höhe. Kurz darauf ging es bereits weiter mit den Pendelläufen, wo die Sprinterinnen und Sprinter trotz Teerboden eine gute Leistung erzielen konnten, welche zu einer Note von 9.23 reichte.

Im zweiten Wettkampfteil kamen die Frauen der Bühnen-Gymnastik zum Zug. Mit neuen Elementen überzeugten sie und erturnten sich die starke Note 9.64. Unsere Schleuderballtruppe warf währenddessen mit aller Kraft die Schleuderbälle, jedoch konnten nicht ganz die erwarteten Weiten erreicht werden. Sie erzielten die Note 8.86.

Die Schaukelring Turnerinnen und Turner zeigten im letzten Wettkampfteil ihr Können vor einer grossen Fangemeinschaft. Die sehr gelungene Schaukelringübung rührte Leiter Philipp Rast fast zu Tränen und zog auch die Zuschauer in ihren Bann. Das eher strenge Wertungsgericht vergab für die gute Darbietung die Note 9.19.

Am Nachmittag bestritt dann auch die Ü-35 Riege ihren Wettkampf in der Kategorie Frauen/Männer. Mit der guten Note 9.51 im Steinstossen, einer glatten 10.00 im Schleuderball und einer 9.04 im Steinheben erreichten sie eine super Schlussnote von 28.55. Dies ergab den hervorragenden 1. Rang in der dritten Stärkeklasse.

Neu-Oberturner Roberto Mettler darf zufrieden sein, der gelungene Turnfestauftakt lässt die Vorfreude auf das kommende Wochenende steigern. Mit hohen Erwartungen und top motiviert geht es weiter ans Toggenburger Turnfest in Wattwil. (af)

